



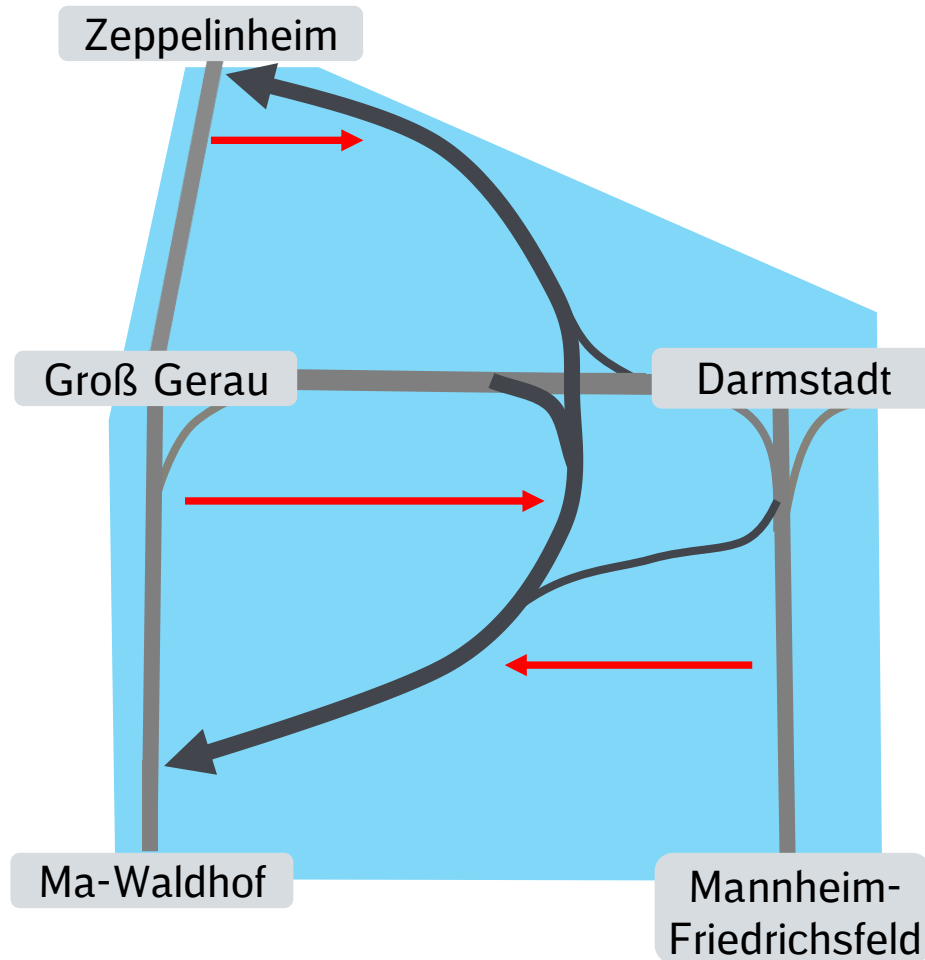
NETZE

Neubaustrecke Frankfurt–Mannheim 13. Beteiligungsforum

30. April 2021 | Jörg Ritzert

- 1. Zugzahlen 2030 mit Verkehrslenkung**
2. Systematik Schallschutzkonzeption
3. Regionale Projektbeiräte
4. Termine

Wirkraum der nächtlichen Verkehrslenkung (22 – 6 Uhr)



Betrachtungsraum der Verkehrslenkung

(räumliche Begrenzung auch für die Lärmschutzuntersuchung gesetzlich und übergesetzlich zur parlamentarischen Befassung)

Norden:

Zeppelinheim: Beginn Neubaustrecke

Süden:

Mannheim-Waldhof: Ende Neubaustrecke

Westen:

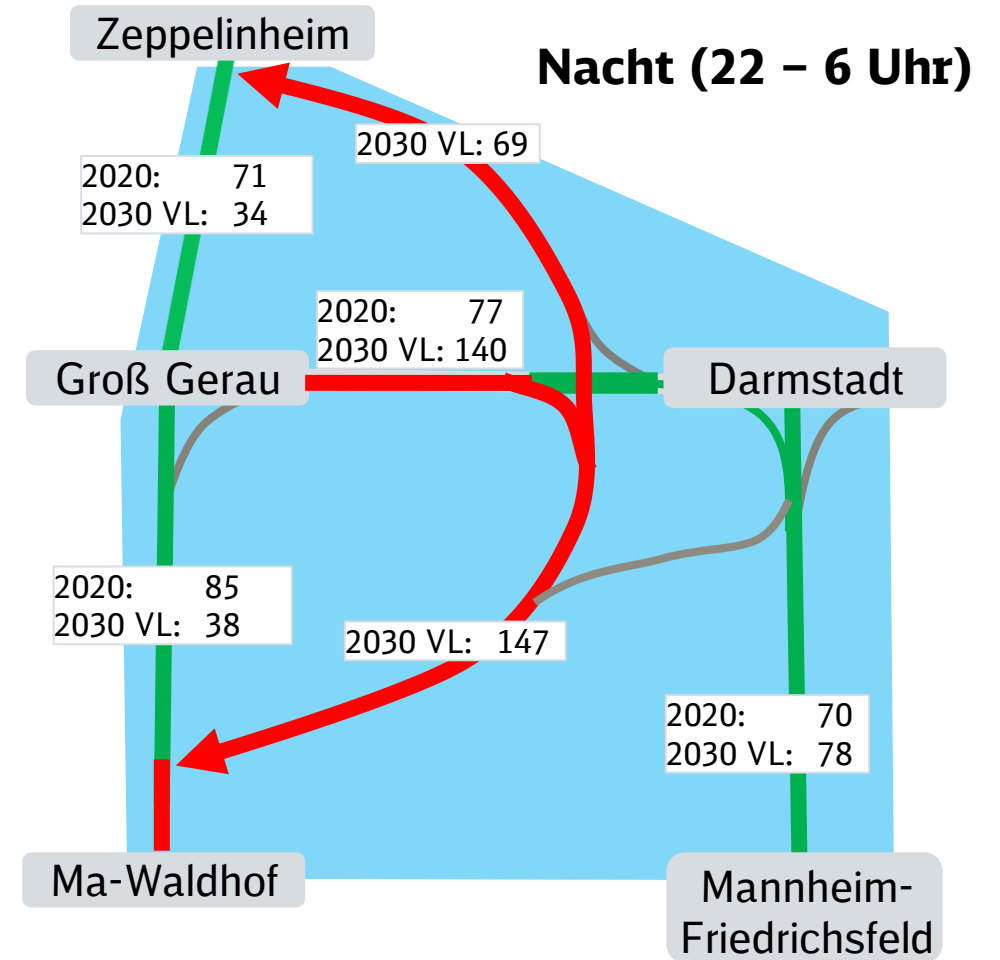
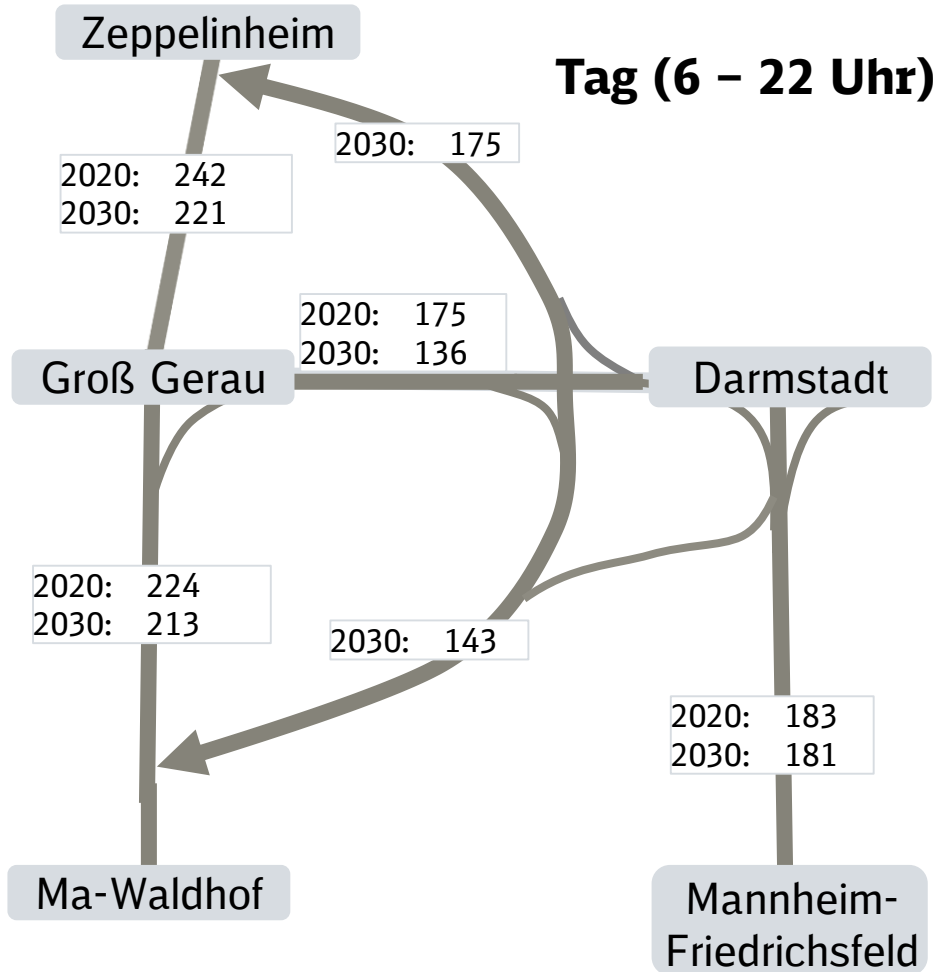
Groß Gerau: Lenkung der Züge aus Westen statt über Riedbahn über Weiterstädter Kurve

Osten:

Darmstadt / Mannheim-Friedrichsfeld: Lenkung der Züge aus Westen statt über Darmstadt-Mannheim-Friedrichsfeld bereits über Weiterstädter Kurve

- Bestandsstrecken
- Neubaustrecke
- Wirkraum nächtliche Verkehrslenkung
- Verlagerung (Verkehrslenkung) nächtlicher Güterzüge von Riedbahn und südlicher Main-Neckar-Bahn auf die NBS

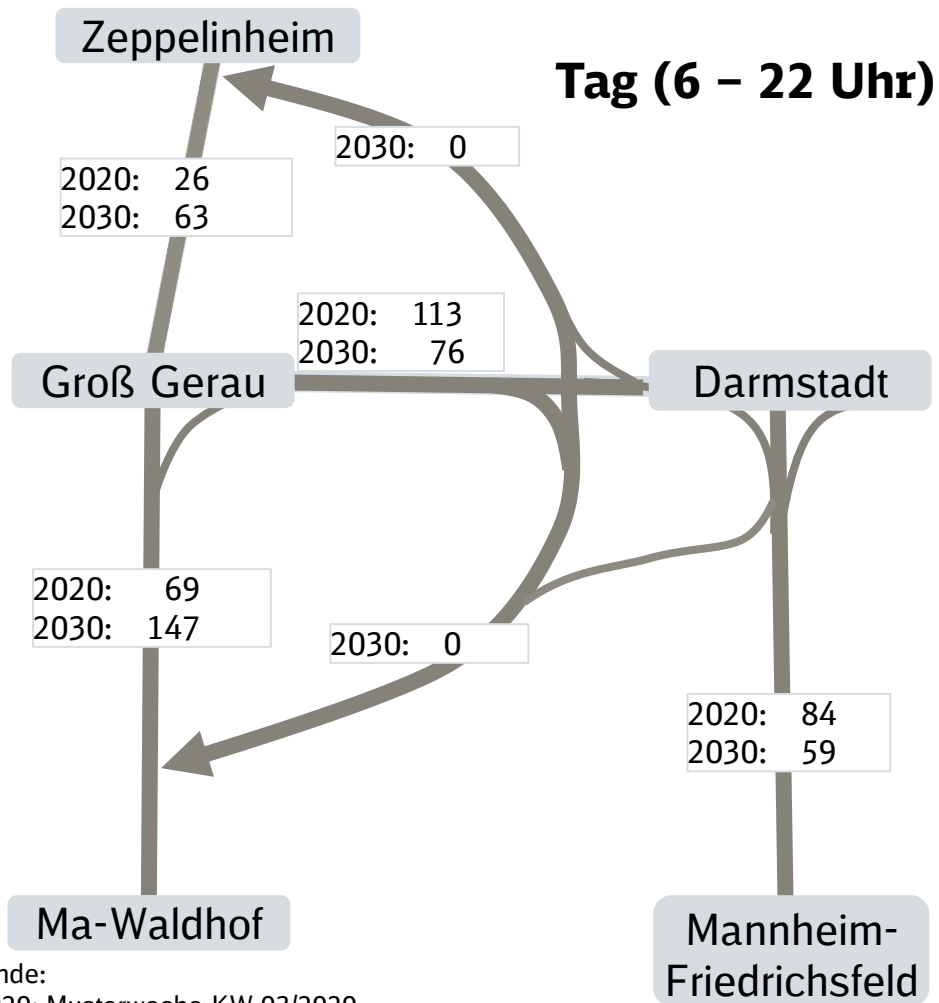
Zugzahlen Ist 2020 und Prognose 2030 über alle Verkehrsarten (SPFV+SPNV+SGV) im Wirkraum der Verkehrslenkung



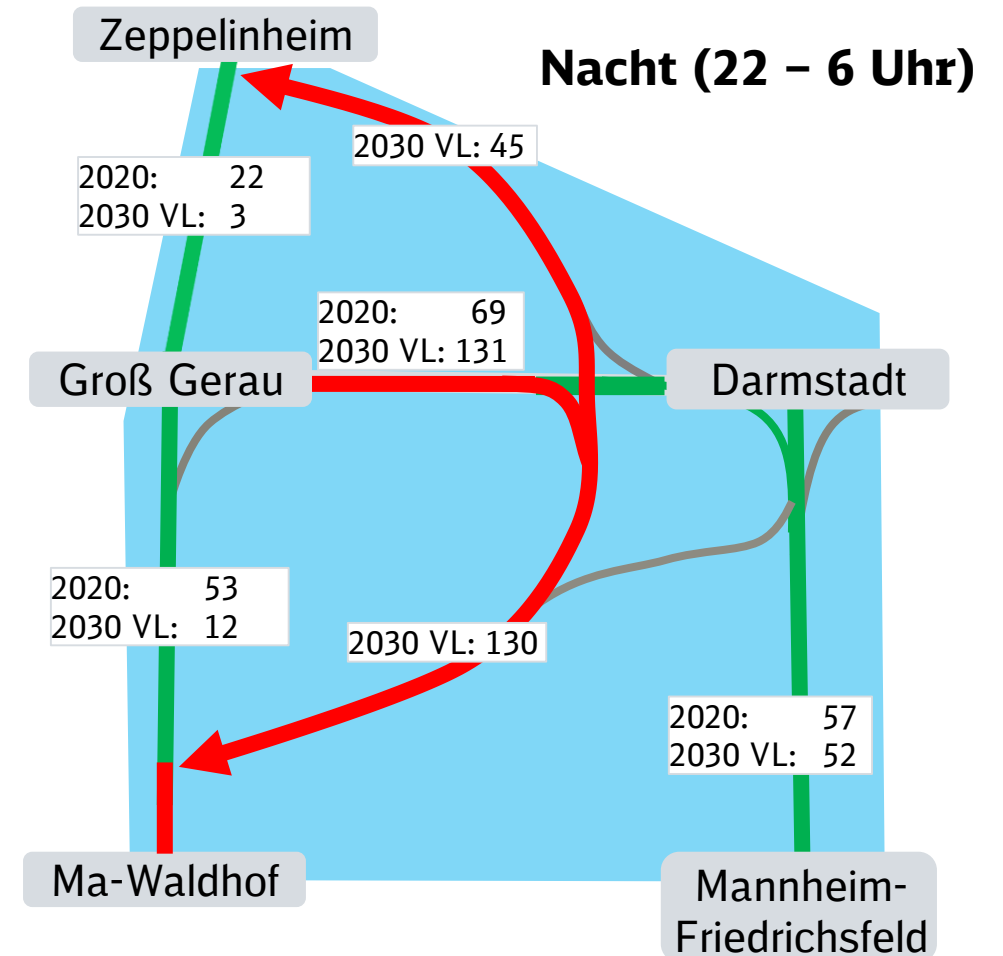
Legende:
 - 2020: Musterwoche KW 03/2020
 - 2030 VL: Prognose 2030 mit Verkehrslenkung (Arbeitsstand)

■ Wirkraum nächtliche Verkehrslenkung
■ Entlastung im Güterverkehr durch Verkehrslenkung
■ Belastung im Güterverkehr durch Verkehrslenkung

Zukünftig fährt ein Großteil der nächtlichen Güterzüge über die Neubaustrecke

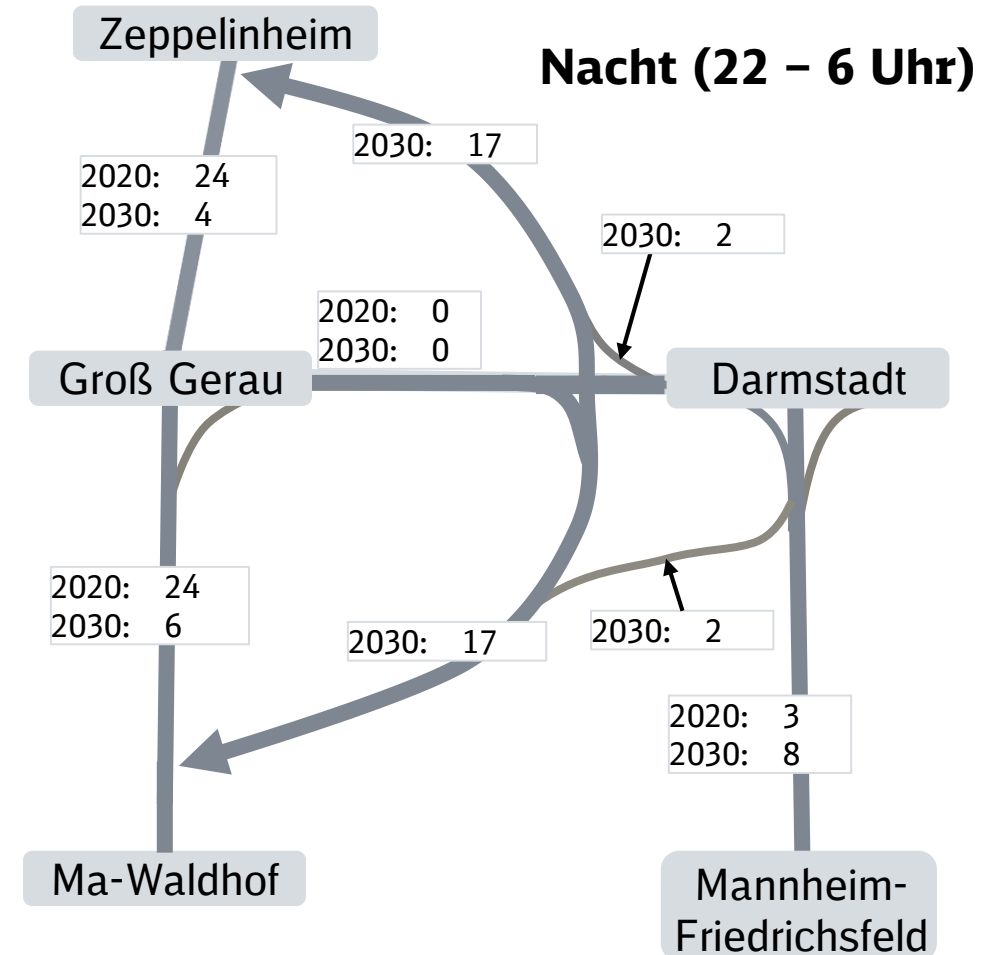
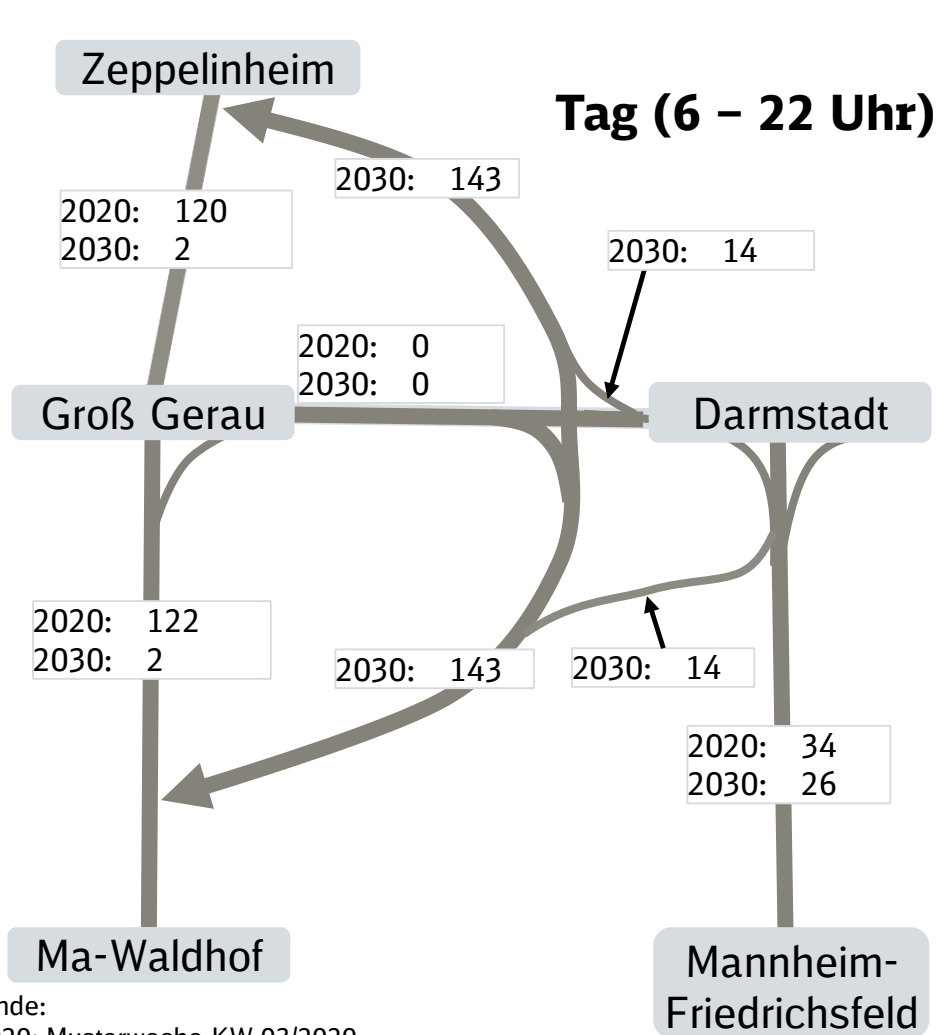


Legende:
 - 2020: Musterwoche KW 03/2020
 - 2030 VL: Prognose 2030 mit Verkehrslenkung (Arbeitsstand)



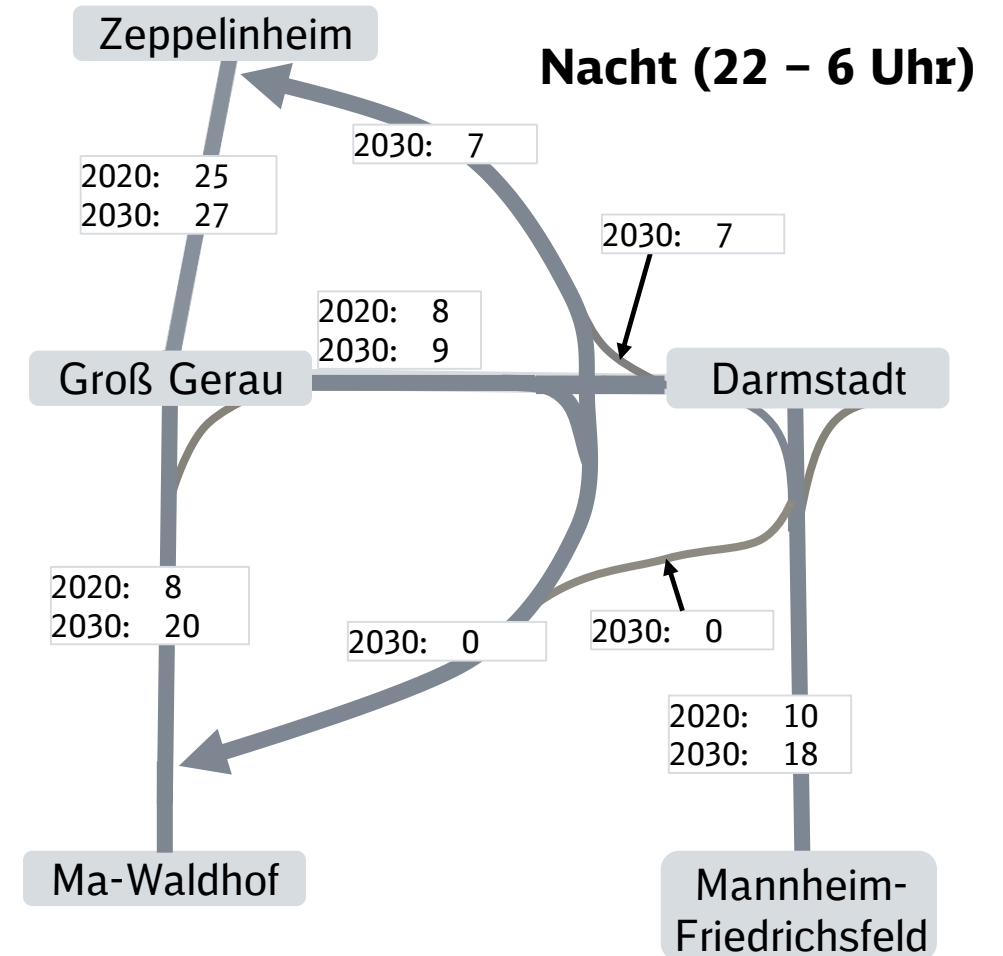
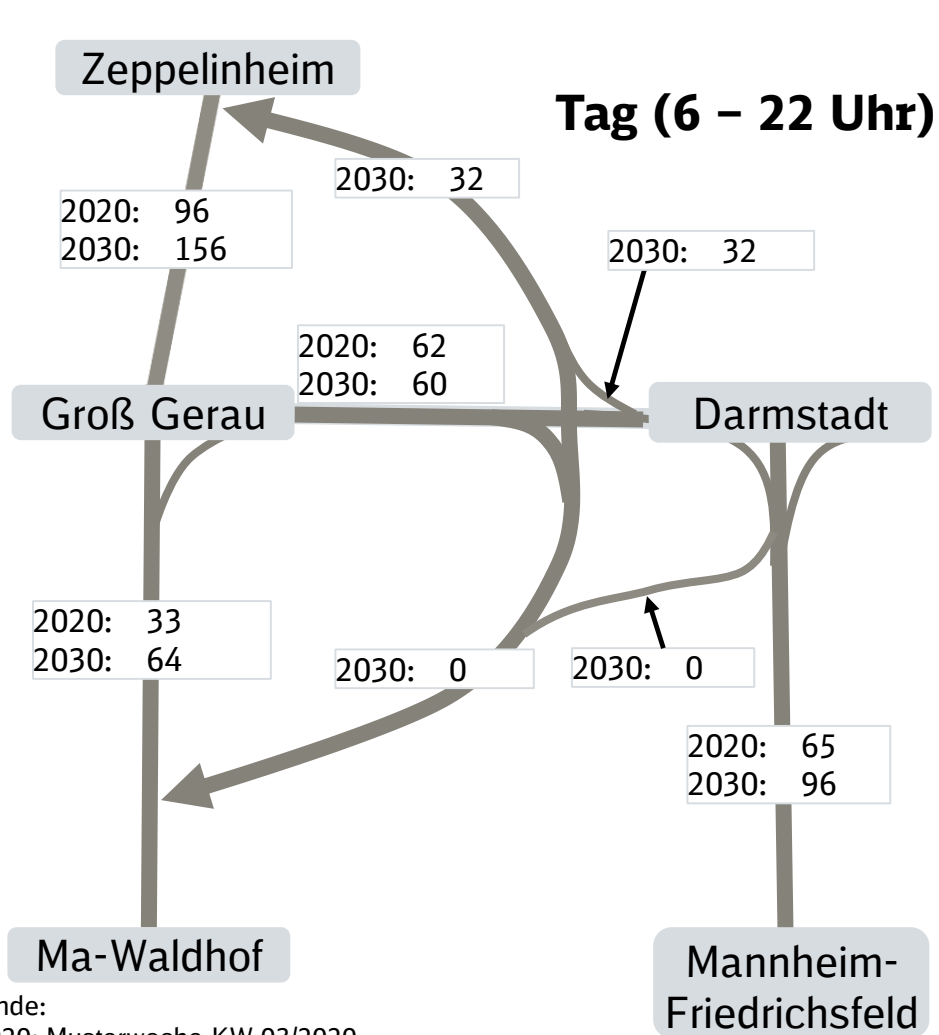
Wirkraum nächtliche Verkehrslenkung
 Entlastung im Güterverkehr durch Verkehrslenkung
 Belastung im Güterverkehr durch Verkehrslenkung

Die NBS ermöglicht ein verbessertes Angebot und eine steigende Nachfrage im überregionalen SPFV



- Legende:
- 2020: Musterwoche KW 03/2020
 - 2030: Prognose 2030 (Arbeitsstand)

Die NBS schafft gleichzeitig zusätzliche Kapazitäten auf den bestehenden Strecken für mehr Nahverkehr



Legende:
 - 2020: Musterwoche KW 03/2020
 - 2030: Prognose 2030

1. Zugzahlen 2030 mit Verkehrslenkung
- 2. Systematik Schallschutzkonzeption**
3. Regionale Projektbeiräte
4. Termine

Schallschutzmaßnahmen der Lärmvorsorge sind nur unter bestimmten projektveranlassten Voraussetzungen möglich

Grundlage

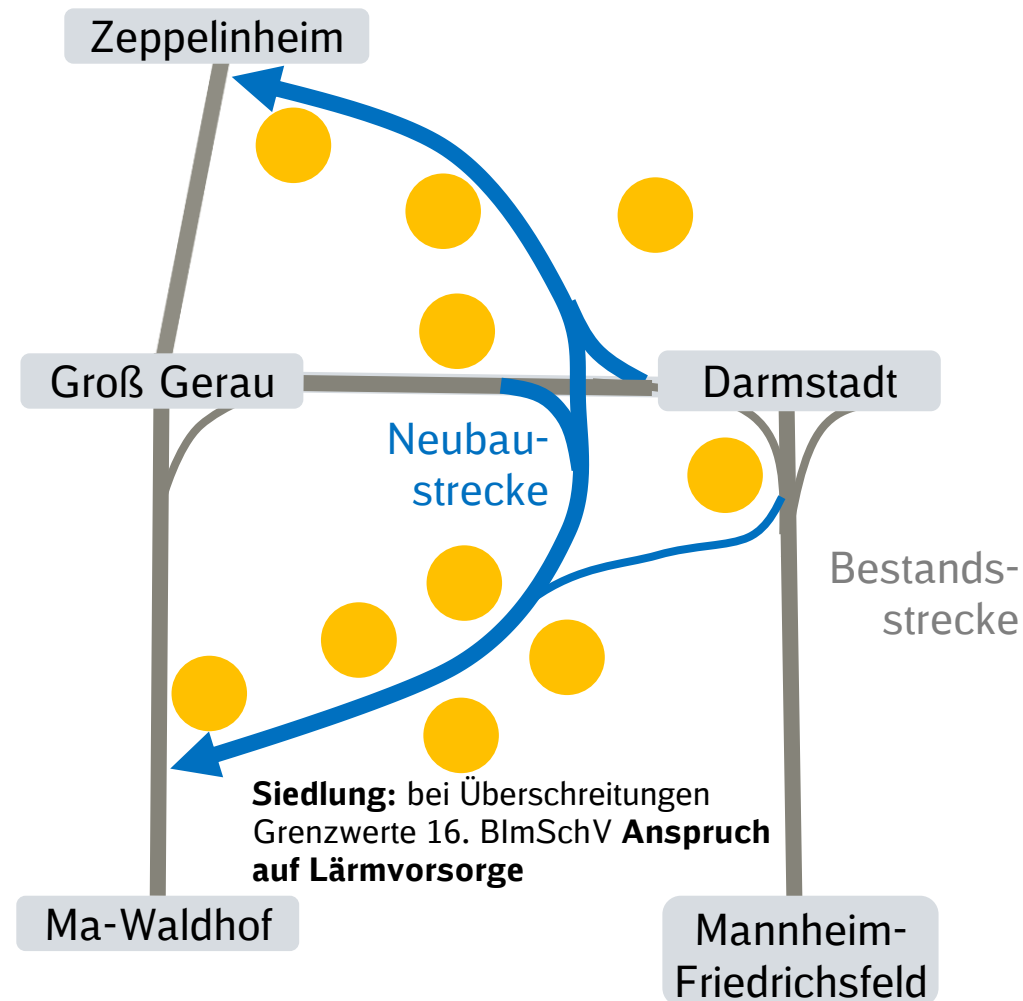
16. BImSchV – Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung) gilt für


- 1) den **(Neu-)Bau** von Schienenwegen (**Fall 1**)
- 2) die **wesentliche Änderung** von Schienenwegen (**Fall 2 und Fall 3**)
 - Eine Änderung ist **wesentlich**, wenn
 - a) ein **Schienenweg** um ein oder mehrere durchgehende Gleise **baulich erweitert** wird (**Fall 2**)
 - b) durch einen **erheblichen baulichen Eingriff** der **Beurteilungspegel**
 - um mind. 3 dB(A) steigt oder
 - auf mind. 70 dB(A) **am Tage oder** mind. 60 dB(A) **in der Nacht erhöht** wird oder
 - wenn der Beurteilungspegel von mind. 70 dB(A) am Tage oder 60 dB(A) in der Nacht weiter erhöht wird (**Fall 3**)

Für Ortslagen entlang einer Neubaustrecke gelten die Grenzwerte der Lärmvorsorge nach 16. BImSchV

Fall 1

Neubau einer Bahnstrecke

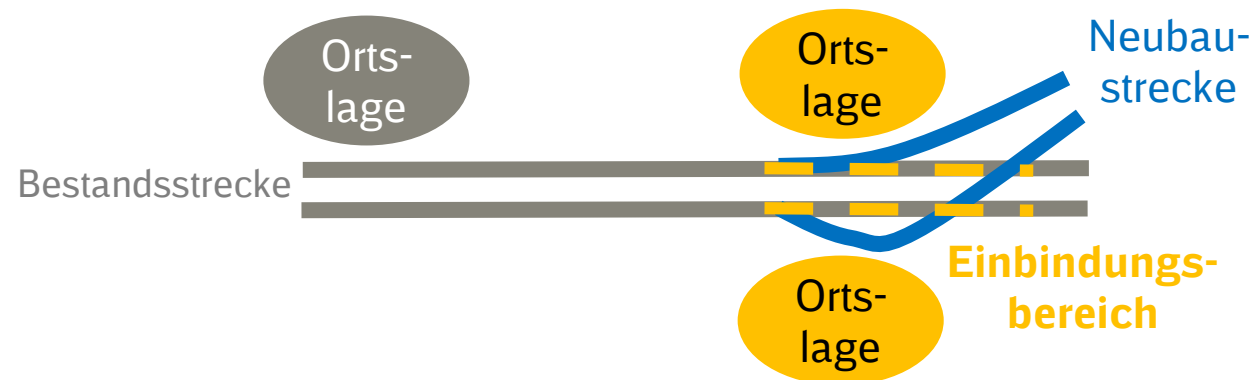


 Ortslagen entlang Neubaustrecke

Für Ortslagen an einer Bestandsstrecke im Einbindungsbereich einer Neubaustrecke gelten aufgrund der baulichen Erweiterung ebenfalls die Grenzwerte der Lärmvorsorge nach 16. BImSchV

Fall 2 Erweiterung eines Schienenwegs um ein oder mehrere durchgehende Gleise

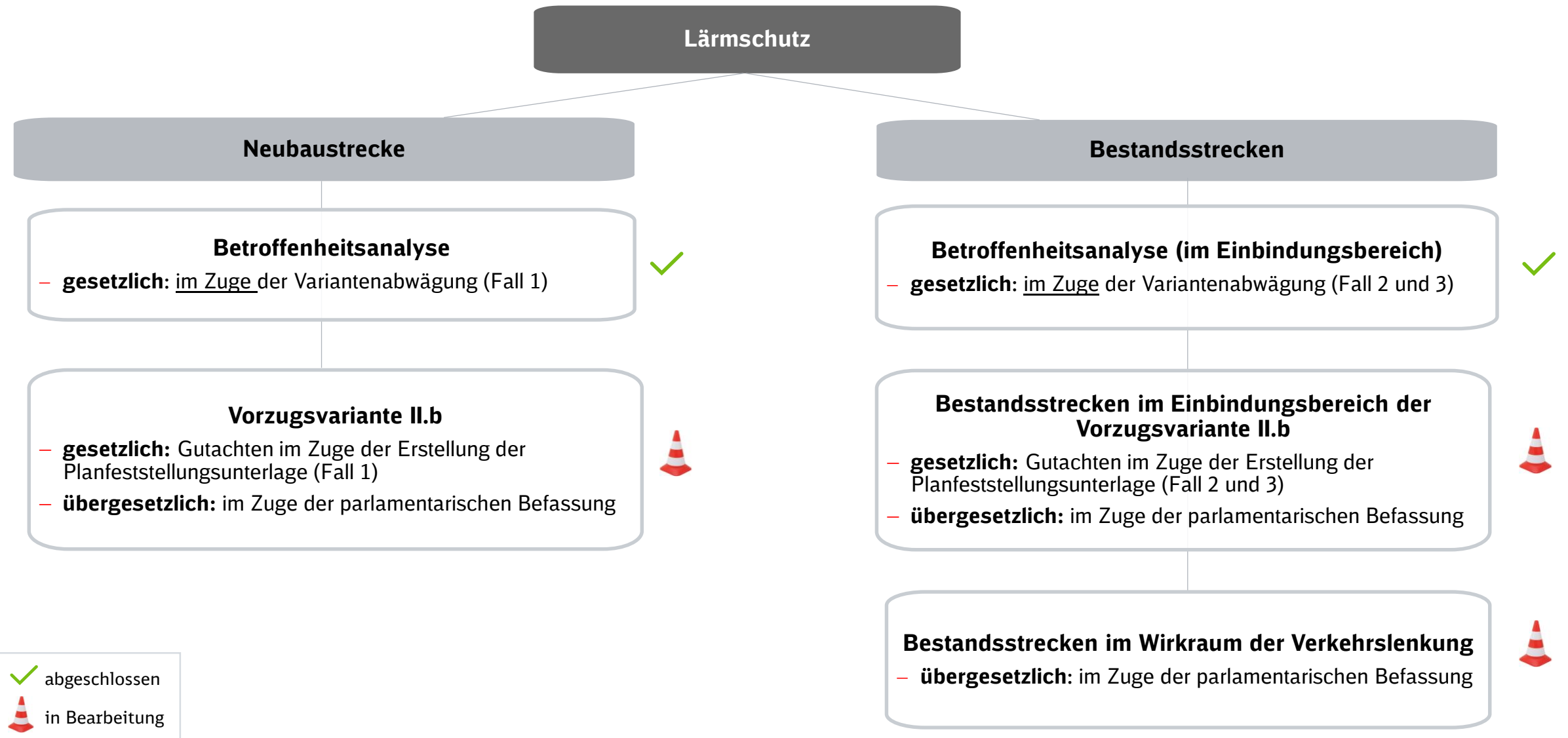
- nach Vorgabe des Eisenbahn-Bundesamtes¹⁾ (EBA) sind **alle Gleise (Bestandsgleise und Neubaugleise)** zu berücksichtigen
- Ausarbeitung erfolgt für jede Ortslage im Rahmen der Planfeststellungsunterlage



Fall 3 Erheblicher baulicher Eingriff (Änderung der Lage der Bestandsgleise)

- **Betrachtung des Einzelfall zur Lärmvorsorge** notwendig.

(1) siehe Umweltleitfaden des EBA



- ✓ abgeschlossen
- 🚧 in Bearbeitung

1. Zugzahlen 2030 mit Verkehrslenkung
2. Systematik Schallschutzkonzeption
- 3. Regionale Projektbeiräte**
4. Termine

Auf Wunsch der Region soll zur Erarbeitung der übergesetzlichen Forderungen ein Projektbeirat eingesetzt werden

Beteiligungsforum

- Übergesetzliche Forderungen an Bestandsstrecken werden im Beteiligungsforum erarbeitet

entsendet Mitglieder

informiert /diskutiert Ergebnisse

1

Regionaler Projektbeirat
Zeppelinheim – Gernsheim

2

Regionaler Projektbeirat
Bensheim-Langwaden – Mannheim-Waldhof

DB organisiert Treffen und berät fachlich

Ifok moderiert und dokumentiert

Zustimmung BMVI zu Untersuchungen für zusätzlichen Schallschutz an Bestandsstrecken liegt seit März vor

Forderungen der Region zur Vorzugsvariante

DB

Erstellt Bericht mit technischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Bewertung

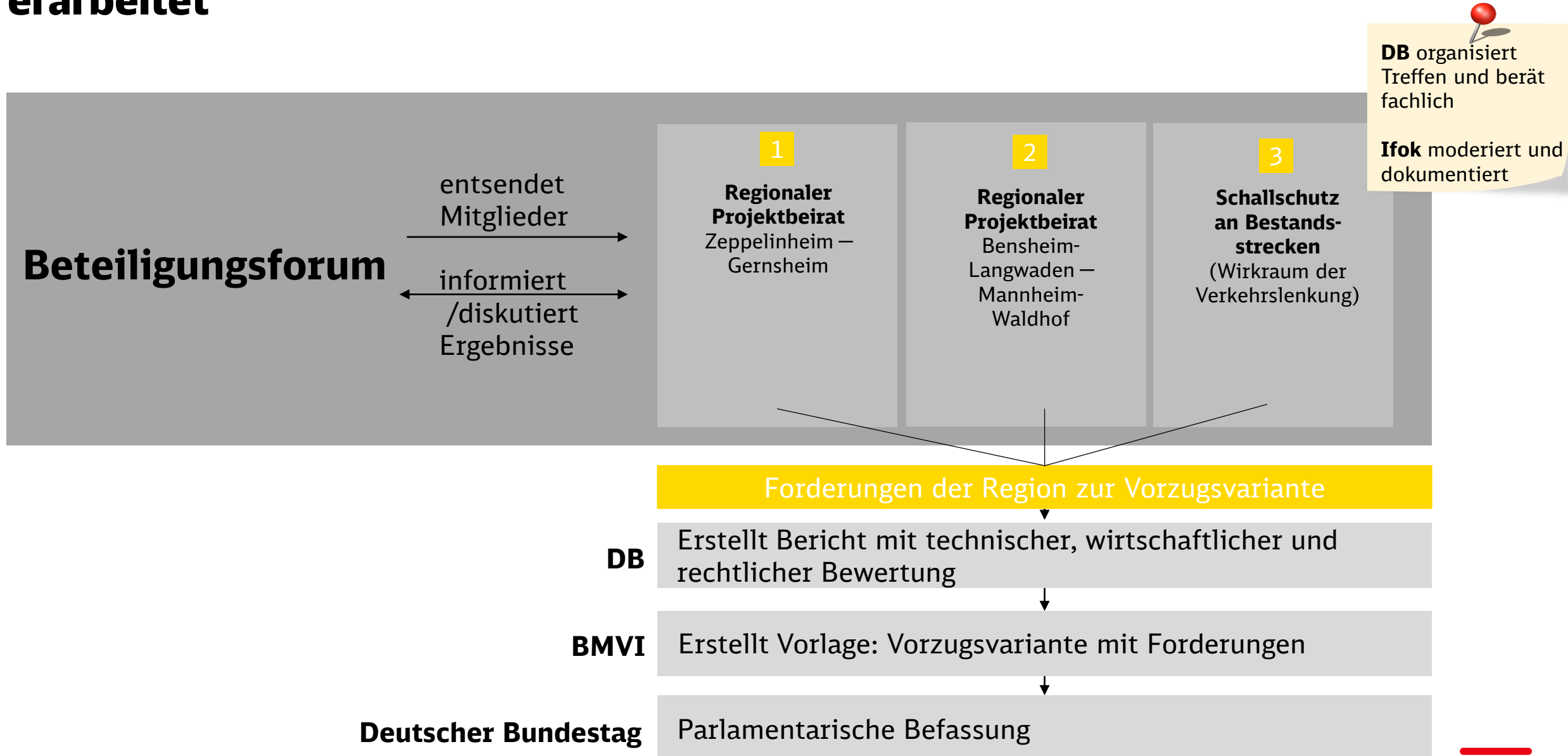
BMVI

Erstellt Vorlage: Vorzugsvariante mit Forderungen

Deutscher Bundestag

Parlamentarische Befassung

Forderungen zum Lärmschutz an den Bestandsstrecken werden erarbeitet



Kommunale Zusammensetzung zur Erarbeitung der übergesetzlichen Forderungen

1

Regionaler Projektbeirat

**Zeppelinheim –
Gernsheim
inkl. Anteil Rhein-
Main-Bahn**

Landkreise:
Offenbach, Groß-Gerau
Darmstadt-Dieburg

Kommunen:
Neu-Isenburg, Mörfelden-
Walldorf, Erzhausen,
Darmstadt, Weiterstadt,
Büttelborn, Griesheim,
Pfungstadt, Gernsheim

2

Regionaler Projektbeirat

**Bensheim-Langwaden
– Mannheim-Waldhof**

Landkreise:
Bergstraße

Kommunen:
Bensheim, Einhausen,
Lorsch, Lampertheim,
Mannheim



3

**Schallschutz
an Bestandsstrecken**

Landkreise:
Offenbach, Groß Gerau, Darmstadt-
Dieburg, Bergstraße, Rhein-Neckar-Kreis

Kommunen (im Wirkraum der
Verkehrslenkung):
Neu-Isenburg, Mörfelden-Walldorf, Groß-
Gerau, Riedstadt, Stockstadt, Biebesheim,
Gernsheim, Darmstadt, Pfungstadt, Groß-
Rohrheim, Biblis, Bürsstadt, Lampertheim,
Bickenbach, Alsbach-Hähnlein,
Zwingenberg, Bensheim, Heppenheim,
Laudenbach, Hemsbach, Weinheim,
Heddesheim, Ladenburg, Mannheim

Bisherige Anmeldungen

ENTWURF / keine Veröffentlichung



	Regionaler Projektbeirat 1 Zeppelinheim–Gernsheim	Regionaler Projektbeirat 2 Bensheim–Mannheim-Waldhof	Schallschutz an Bestandsstrecken
Mitglieder des Bundestags	Dr. Astrid Mannes, Daniela Wagner	Dr. Michael Meister, Daniela Wagner	Dr. Michael Meister, Daniela Wagner
Mitglieder des hessischen Landtags	Nina Eisenhardt (Die Grünen), Christiane Böhm (Die Linke), Hildegard Förster-Heldmann (Die Grünen)		Nina Eisenhardt (Die Grünen)
Landkreise	Kreis Offenbach, Darmstadt-Dieburg		
Kommunen	Darmstadt, Pfungstadt, Weiterstadt, Neu-Isenburg, Gernsheim, Alsbach- Hähnlein, Mörfelden-Walldorf	Bensheim, Mannheim	Darmstadt, Pfungstadt, Büttelborn
Bürgerinitiativen	IG Weiterstadt, IG NBS Tann, Westwaldallianz, BI Pro Walderhalt	Mensch vor Verkehr, GesBim	IG Weiterstadt
Umwelt- und Naturschutzverbände	BUND Hessen, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	BUND Hessen, Nabu Hessen, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Umweltforum Mannheimer Agenda 21	
Fahrgastverbände	Pro Bahn & Bus, VCD Hessen, Pro Bahn Hessen	Pro Bahn & Bus, VCD Ba-Wü, Pro Bahn Hessen	Pro Bahn Hessen
Verbände	IHK Darmstadt Rhein Main Neckar	IHK Darmstadt Rhein Main Neckar, VRRN	IHK Darmstadt Rhein Main Neckar
Weitere	Hessen Forst	Hessen Forst	

Meldungen noch ausstehend

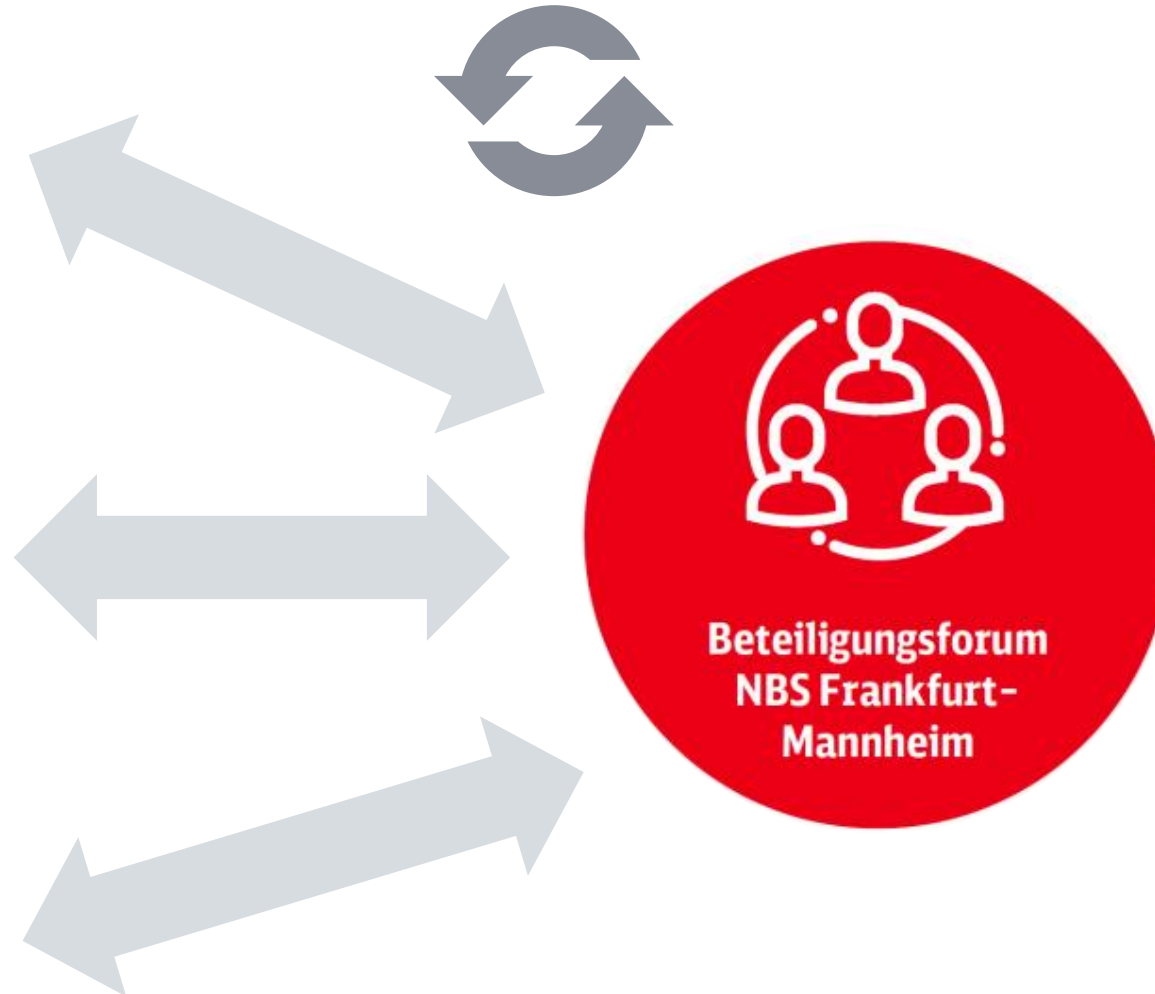
Meldungen noch ausstehend

Die Mitglieder des Beteiligungsforums werden regelmäßig über die Ergebnisse informiert

1
Regionaler Projektbeirat
Zeppelinheim – Gernsheim

2
Regionaler Projektbeirat
Bensheim-Langwaden – Mannheim-Waldhof

3
Schallschutz an Bestandsstrecken
(Wirkraum der Verkehrslenkung)



Zwischenstände sowie Sitzungsergebnisse der Gremien werden den Mitgliedern des Beteiligungsforums vorgestellt.

Für die Arbeit in den Gremien wurden bereits einige Eckpunkte vorgeschlagen

1	Zuschnitt Projektbeirat	Einrichtung von zwei regionalen Projektbeiräten: 1. Zeppelinheim – Gernsheim, 2. Bensheim – Mannheim-Waldhof
2	Teilnehmerzahl	20-30 Personen je Projektbeirat (max. 1 Vertreter je Organisation)
3	Ernennung der Teilnehmer*innen	Organisationen des Beteiligungsforums bestimmen ihre Teilnehmer*innen der Projektbeiräte (Entsendung von Beteiligungsforum in Projektbeirat)
4	Rollenverteilung	- DB: Organisation und fachliche Beratung und technische / wirtschaftliche Bewertung der Forderungen - Ifok: Moderation und Dokumentation - TN: Erarbeitung und Entscheidung über die regionalen Forderungen an das Parlament für die Variante II.b
5	Kompetenzen der Projektbeiräte	- Projektbeiräte legen fest, welche Forderungen in die Parlamentarische Befassung aufgenommen werden - Bei Dissens werden Alternativforderungen ebenfalls aufgenommen (z. B. Schallschutzerdwall vs. Schallschutzwand)
6	Rolle des Beteiligungsforums	- Beteiligungsforum wird im Rahmen der Sitzungen informiert und dient als Austauschplattform der beteiligten Projektbeiräte (gegenseitige Information)
7	Zeitplan	Ziel ist, zeitnah die regionalen Forderungen zusammengestellt zu haben, danach folgt die technische und wirtschaftliche Bewertung der Forderungen durch die DB (iterativer Prozess)
8	Turnus der Treffen	Die regionalen Projektbeiräte treffen sich nach Bedarf; erstes Treffen (vsI. April) dient zunächst der Darstellung der gesetzlichen Planung („Basis“), um anschließend die übergesetzlichen Forderungen abzuleiten
9	Gremienbeschlüsse notwendig?	Beschlüsse der Kommunen und Landkreise als politische Untersetzung der Forderungen zielführend aber nicht zwingend erforderlich
10	Zuschnitt Forderungen	- Übergesetzliche Forderungen zur Verbesserung der Vorzugsvariante II.b werden in den Bericht an das BMVI aufgenommen und können dem Deutschen Bundestag zur Freigabe der Finanzierung vorgelegt werden. - Mögliche Forderungen zu ausgeschiedenen Varianten werden in den Bericht an das BMVI aufgenommen. Es werden aber keine weiteren Untersuchungen für diese ausgeschiedenen Varianten durchgeführt.
11	Umgang miteinander	Die im Selbstverständnis des Beteiligungsforums festgehaltenen Eckpfeiler zum Umgang miteinander und der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gelten auch für die Arbeit im Projektbeirat („Miteinander reden – nicht übereinander“).

- Die **Sitzungsdokumentation** erfolgt in Form eines **Live-Protokolls** auf dem Termin. Darin enthalten sind:
 - Zentrale Gesprächsergebnisse
 - Vereinbarte nächste Schritte
 - (Untersuchungsergebnisse und Bewertung dieser Ergebnisse)
- Die **Ergebnisse** der Gremiensitzungen werden **durch** eine:n **Sprecher:in** des Gremiums oder alternativ durch die Moderation **im Beteiligungsforum vorgestellt**.

Möglicher Prozess zur Formulierung der übergesetzlichen Forderungen in den regionalen Projektbeiräten 1 und 2

Juni 2021 1. Sitzungsrunde

- Streckenverlauf
- Schallbelastung unter Berücksichtigung gesetzlich vorgesehener SSW
- Geplante Höhe der SSW (gesetzliches Niveau)
- Identifikation besonders sensibler Bereiche
- Weitere Themen



Bei Bedarf:
**Gemeinde-
gespräche**

Juli 2021 2. Sitzungsrunde

- Definition von Forderungen der Region



Bei Bedarf:
**Gemeinde-
gespräche**

Ab Oktober 2021 3. Sitzungsrunde u. weitere

- Präsentation der Untersuchungsergebnisse und Bezifferung der Kosten
- Technisch, wirtschaftliche Bewertung
- Bei Bedarf: Priorisierung und Konkretisierung der Forderungen

Möglicher Prozess zur Formulierung der übergesetzlichen Forderungen zum Schallschutz an Bestandsstrecken

Juni 2021 1. Sitzungsrunde

- Definition der Forderungen für Schallschutz am Bestand

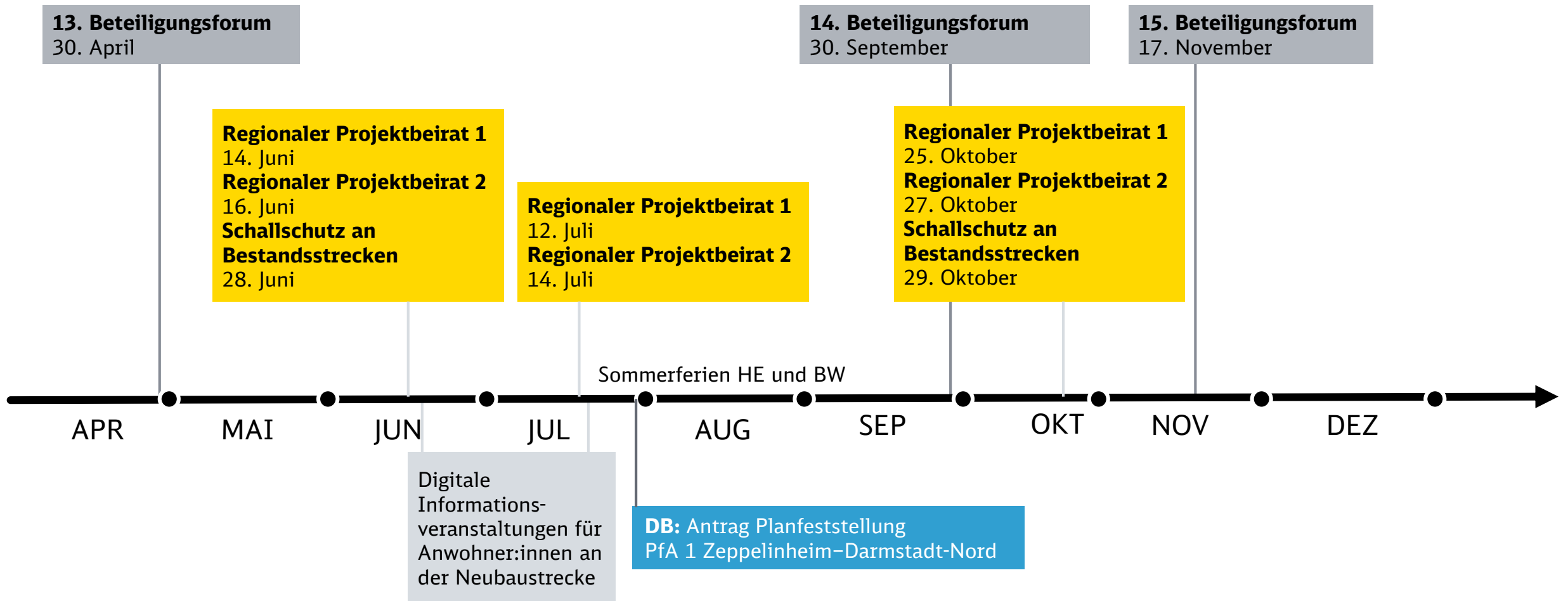


Oktober 2021 2. Sitzungsrunde

- Bezifferung der Kosten
- Ausgestaltung des Schallschutzes im Falle einer Umsetzung der Forderungen
- Bei Bedarf: Priorisierung/ Konkretisierung der Forderungen

1. Zugzahlen 2030 mit Verkehrslenkung
2. Systematik Schallschutzkonzeption
3. Regionale Projektbeiräte
- 4. Termine**

Terminplanung Beteiligungsforum 2021



www.frankfurt-mannheim.de

Projektwebseite im neuen Design

Neue E-Mail-Adresse:
frankfurt-mannheim@deutschebahn.com



DB NETZE Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim

Projekt ▾ Planung ▾ Dialog ▾ Infothek ▾ Kontakt

Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim

Ein Projekt von

Neuigkeiten

05. Februar 2021

Beteiligungsforum beschließt Gründung von regionalen Projektbeiräten

Die Mitglieder des Beteiligungsforums haben auf der 12. Sitzung, die gestern coronabedingt wieder online stattgefunden hat, die Gründung von zwei regionalen Projektbeiräten beschlossen.

[Mehr erfahren](#)

13. November 2020

Vorzugsvariante steht fest

Die Entscheidung für den Verlauf der Neubaustrecke zwischen Frankfurt und Mannheim ist getroffen. Die sogenannte Variante II.b hat sich im Vergleich von über 30 möglichen Streckenführungen als die beste Lösung erwiesen.

[Mehr erfahren](#)

Zentrale Informationsquelle für die breite Öffentlichkeit

- übersichtlicher
- informativer
- visueller

Und auch weiterhin alle Präsentationen und Protokolle des Beteiligungsforums im Downloadbereich und unter Dialog / Beteiligungsforum

Nichts mehr verpassen mit der Infomail

Infomail abonnieren

Wenn Sie über aktuelle Termine, neue Dokumente oder Informationen auf unserer Webseite informiert werden möchten, können Sie sich gerne für unsere Infomail anmelden.

Anschließend erhalten Sie eine E-Mail, in der Sie die Anmeldung bestätigen müssen. Bitte schauen Sie ggf. in Ihrem Spam-Ordner nach.

Bitte tragen Sie die dargestellten Zeichen ein:
Für neue Zeichenkombination auf die dargestellten Zeichen klicken.

Hiermit bestätige ich, dass ich die [Datenschutzerklärung](#) zur Kenntnis genommen habe.*

E-Mail

[Abonnieren](#)

Sie möchten keine Benachrichtigungen mehr erhalten?
[Dann melden Sie sich hier ab.](#)

Vielen Dank!

www.frankfurt-mannheim.de